

Absaugverfahren für Rückenmark beim Rind

Stellungnahme des BgVV vom 28. März 2001

Bei der Technik des Rückenmarkabsaugens beim Rind handelt es sich um eine sehr vielversprechende Methode und innovative Maßnahme zur Reduktion des Kontaminationsrisikos von Fleisch mit Rückenmark. Die Anwendung dieser Methode wird insofern als zusätzlicher Schritt zur Minderung der Gefahr einer möglichen Verteilung von BSE-Agens-haltigem Material begrüßt.

Im Rahmen der Vorführung war die Maßnahme nach visueller Kontrolle jedoch nur in 72% der Fälle erfolgreich. In den restlichen Fällen verblieben noch Rückenmarksreste im Tierkörper bzw. war das Rückenmark noch vollständig im Tierkörper vorhanden. Die Erfolgsquote des vorgestellten Verfahrens wird als nicht ausreichend erachtet, um ein Verteilen von Rückenmark auf das Fleisch wirkungsvoll zu verhindern, wenn sich bei fast jedem 3. Tier noch residuales Rückenmark im Wirbelkanal befindet.

Aufgrund des noch mangelhaften Wirkungsgrads der vorgestellten Methode beim Rind bietet sie beim gegenwärtigen Entwicklungsstand keine ausreichende Sicherheit, die Kontamination von Fleisch mit Rückenmarksmaterial beim Spalten der Tierkörper zu verhindern.